

Fermo-Körner-Compagnie: Briefe der Iserlohner aus aller Welt 2015

Gabriele Skinner aus Orleans (Ontario, Canada), 21. Mai 2015

...es sieht so aus, als wenn ich es dieses Jahr schaffe nach Iserlohn zum Schützenfest zu kommen. Ich möchte fragen, ob ich meinen Sohn und eine Freundin, auch ehemalige Iserlohnerin die jetzt in der Schweiz lebt, am Freitag mitbringen darf. Grüße aus Kanada.

Josef Reichensberger, Bürgermeister und Kreisrat Donauwörth (Bayern), 30. Mai 2015

...herzlichen Dank für die freundliche Einladung zum diesjährigen Empfang der Fermo-Körner-Compagnie am 03. Juli 2015. Leider kann ich dieses Jahr nicht mit dabei sein, da ich die Große Kreisstadt Donauwörth bei einer Veranstaltung in unserer österreichischen Partnerstadt Perchtoldsdorf bei Wien vertreten muss. Ich bitte um Ihr Verständnis. Der Veranstaltung wünsche ich einen harmonischen Verlauf, dem Schützenfest sommerliches Wetter und allen Gästen aus nah und fern fröhliche wie friedvolle Festtage im schönen Iserlohn im Hochsauerland! Werde in einem Heurigen mit einem Achtel Weißwein auf euer Fest anstoßen und an euch denken. Vielleicht kann diese Grußbotschaft beim Empfang erwähnt werden.

Frank Elbe, Botschafter a.D. aus Bonn, 01. Juni 2015

Lieber Schützenbruder Wydra, ich komme. Herzliche Grüße Frank Elbe

Klaus Dieter Moser aus Wuppertal, 03. Juni 2015

...herzlichen Dank für den Brief mit der Einladung zum Fermo-Empfang für den ich mich hiermit anmelde.

Walter Seifert aus Wädenswill (Schweiz), 21. Juni 2015

...herzlichen Dank wieder für Ihre Einladung zum Körner-Empfang am Freitag, den 3. Juli 2015, leider kann ich nicht kommen, wünsche aber allen Mitgliedern einen tollen und fröhlichen Abend und ein sonniges Schützenfest.

Annette und Pierre Marceau aus Saint-Bruno-de-Montarville (Quebec, Canada), 11. April 2015

...für Ihre lieben Zeilen herzlichen Dank. Wir kennen uns noch nicht, doch Sie kommen uns schon vor wie Familie, die sich um das Wohlergehen ihrer Ableger sorgt. Wir danken Ihnen für Ihre Fürsorge- wir sind gut untergebracht, haben einen Leihwagen und schon so einige Termine bei Familie und Freunden, freuen uns natürlich ganz besonders auf den Fermo-Körner-Empfang am Freitag und den großen Festzug am Sonntag. Ostern schneite es wieder und selten haben wir einen längeren und strengeren Winter hier erlebt. Immer noch liegt Schnee, doch der Frühling soll einziehen und plötzlich ist der unerträgliche heiße Sommer. Der Herbst ist die schönste Jahreszeit hier und die Farbenpracht ist unbeschreiblich. Sicher werden wir noch miteinander korrespondieren. Wir fliegen am 2. Juli hier ab und fahren sofort nach Iserlohn. Nochmals von Herzen Dank für Ihre Fürsorge und in der großen Freude auf ein Kennenlernen zum Schützenfest 215 liebe Grüße über den großen Teich.

Annette und Pierre Marceau aus Saint-Bruno-de-Montarville (Quebec, Canada), 14. Juni 2015

...herzlichen Dank für Ihre Zeilen und auch ich habe mich riesig gefreut, mit Ihnen und Ihrer Gattin persönlich gesprochen zu haben.

Hier, wie gewünscht, mein Curriculum vitae:

2.9.1943 während eines Großangriffs auf Dortmund im Krankenhaus Bethanien geboren, die ersten Jahre viel im Keller des Elternhauses, Lange Strasse 44, verbracht.

Nach Rückkehr des Vaters aus dem Krieg Geburt meines Bruders Hartmut Friedrich (Gold Friedrich Laarstraße). Scheidung der Eltern. Sehr glückliche Jugend mit meiner Mutter, Klavierlehrerin Gertrud Friedrich Osterhold und mit meinen Großeltern, Elisabeth Janetzke und Robert Osterhold, Graveur und Ziseleur, Bruder von Kunstmaler Adolf und Geigenspieler Hugo. Der Bruder meiner Mutter, Theo Osterhold, Kameramann für das ZDF, Hier und Heute, schuf viele wunderbare Filme über Iserlohn und Umgebung. Schwester Lieselotte, Kunstmalerin, wanderte nach USA aus, verbrachte aber ihre letzten Jahre in Iserlohn.

Mit zehn Jahren Beginn der Oberschule und Internat Stift Keppel im Siegerland, stets Heimweh nach Iserlohn, wo ich die Ferien verbrachte und jedes Schützenfest miterlebte.

Nach dem Einjährigen Angestellte bei der Deutschen Bundespost, Fernamt Iserlohn und dann, meiner Sprachkenntnisse wegen, gewünschte Versetzung nach Deilinghofen, wo ich den Leutnant Pierre Marceau kennen- und lieben lernte.

Heirat am 13.12.1963 und Umzug nach Kanada August 1964.

Sohn Eric geboren am 26.9.1967 und Tochter Christine am 16.10. 1969.

Olympiade Montreal 1976 persönliche Assistentin des österreichischen CIO Mitglieds Dr. Rudolf Nemetschke.

Nach vielen Umzügen Traumversetzung nach Brüssel, wo wir vier Jahre nur drei Stunden entfernt von meiner Heimatstadt verbrachten.

Seit unserer Rückkehr nach Kanada in Saint-Bruno-de-Montarville in der französisch sprechenden Provinz Kanadas sesshaft. Anschaffung des ersten (und letzten Hauses). Im Alter von vierzig Jahren Beginn meiner Karriere als Immobilienmaklerin, nach dreißig sehr erfolgreichen Jahren im April 2014 in den Ruhestand getreten.

Jedes Jahr Reise in die Heimat, zum Teil zweimal jährlich zu Lebzeiten meiner Mutter.

Curriculum vitae von Pierre Marceau:

Am 2.6.1039 in Saint-Jean-sur-Richelieu in eine Großfamilie von 13 Kindern geboren, sehr jung Eintritt in die Armee, wo er Karriere machte und 1960-1964 in Deilinghofen Deutschland verbrachte.

Heirat mit Annette Friedrich am Freitag, den 13. Dezember vor dem Bürgermeister von Deilinghofen, Bäckermeister, hinter seiner Bäckerstube.

1966 wurde er Pilot in der Artillerie, es folgten viele Versetzungen und Umzüge und Beförderungen und er trat mit 55 Jahren als Major in den Ruhestand.

Seitdem ist er begeisterter Skiläufer und Hobby Gärtner.

Mikaila Marceau

geboren am 13.12.1994, Tochter von Pierres Neffen Philip und seiner koreanischen Gattin Jane, Schülerin und Schwester von

Erika Marceau

geboren am 21.6.1996, Schülerin, beide junge Damen Deutschlandfans und zum ersten Mal hier.

Marion Spinner aus Königsstein (Frankfurt), 11. Juni 2015

Lieber Dieter, lieber Herr Klostermann,

danke für Ihr nettes und aufschlussreiches Schreiben – jetzt sind auch die Menschen in der Ferne wieder über das Wichtigste informiert. Toll, dass Ihr wieder den Cadillac bekommt – das Mitfahr-Erlebnis vor 3 Jahren wird mir immer in Erinnerung bleiben. Wie schön war es doch, die Menschen zu einem Lächeln und zu lauten Horrido-Rufen zu animieren.

Umso trauriger bin ich, in diesem Jahr wieder beim eigentlichen Fest nicht mit dabei sein zu können. Die Einladung zu einer Hochzeitsfeier bei Freunden in Süddeutschland hält mich fern. Und ein solches Event findet (hoffentlich) nicht so häufig statt wie das Iserlohner Bürgerschützenfest. Somit muss ich auch für dieses Jahr meine Teilnahme beim Empfang am Freitag leider absagen.

Ich wünsche Euch aber gutes Gelingen und viel Vergnügen mit der Teilnehmerrunde.

Herzliche Grüße aus Königstein und ein fröhliches Horrido!

Eure Marion B. Spinner

Hubert Kemper aus Dresden, 16. Juni 2015

...auch ich freue mich auf das Wiedersehen mit dem Schützenfest und mit Ihnen zum Kennenlernen ein Iserlohner, äh Krombacher ????? trinken zu können.

Hier ein kurzer Lebenslauf:

Geboren am 15.12.48 in Altena, dort Burggymnasium besucht, Volontariat und Lehre als Verlagskaufmann beim Altenaer Kreisblatt, Sportredakteur bei der Westf. Rundschau 1970-72, 1972 Wechsel nach Iserlohn als Sportredakteur der Westfalenpost, damals Reportage über die Steubenparade mit der Teilnahme des IBSV in New York, ab 1975 bis 1993 Sportressortleiter, später Chef vom Dienst beim IKZ, von 1993 bis 1999 Chefreporter der Westfalenpost in Hagen, von 1999 bis 2014 in Dresden landespolitischer Korrespondent der in Chemnitz erscheinenden Freien Presse, der auflagenstärksten Zeitung in Ostdeutschland. Im „Unruhestand“ weiterhin für die Freie Presse journalistisch aktiv mit Schwerpunkt Automobilwirtschaft. Aus dem Urlaub in Kreta herzliche Grüße.

Annette und Pierre Marceau aus Saint-Bruno-de-Montarville, (Quebec, Canada)

Hallo liebe Freunde, herzlichen Dank für den lieben langen Brief vom 24.8. mit dem Angebot einer Stadtbesichtigung mit Rolf, dann für die letzten Zeilen vom 10.11. mit den netten Fotos.

Wir freuen uns, dass es Euch gut geht und wir können dasselbe von uns behaupten. - Der Sommer war wieder recht bewegt mit viel Besuch und Besuchern, Ausflügen, Grillpartys, Maisfêten und Familientreffen.

Nun ist die herrliche bunte Blätterpracht kahlen Bäumen gewichen und wir warten auf den Winter, der ja auch seine schönen Seiten hat. Viele unserer Freunde flüchten allerdings nach Florida, wo sie monatelang überwintern.

Allein der Erinnerung an die Hitze in Deutschland im letzten Juli, lässt jedes Verlangen nach dem heißen, feuchten Florida in uns ersticken.

Nach «Halloween» ist nun alles hier in den Geschäften schon sehr weihnachtlich, - ich freue mich auf den Advent, den ich seit über fünfzig Jahren in diesem Land weiterhin mit Begeisterung und kindlicher Freude begrüße.

Natürlich hört Ihr vor Weihnachten noch von uns, bis dann viele liebe Grüße über den großen Teich.

Gabriele Skinner aus Orleans (Ontario, Canada), 26. Juni 2015

...sehr lustig, dass ich erst jetzt davon erfahre, dass wir im Cadillac mitfahren, obwohl es ja schon in dem Allgemeinbrief mitgeteilt wurde. Wie es dem auch sei, mein Sohn hat mir gesagt, dass er das auf jeden Fall mitmachen möchte und ich danke Ihnen für die Einladung. Was mich betrifft: Ich bin in Gütersloh/Wiedenbrück geboren, aber seit meinem zweiten Lebensjahr in Iserlohn und bin dort aufgewachsen. Stenner Gymnasium, aber Abitur am

Leopold-Woeste-Gymnasium in Hemer gemacht. Dann zum Dolmetscher Institut an der Heidelberger Universität.

1966 bin ich nach Kanada ausgewandert und habe dort meinen Mann Robert geheiratet. Wir haben uns beim Schlittschuhlaufen in Deilinghofen kennengelernt und sind seit 49 Jahren (im Oktober) verheiratet. Wir haben drei Söhne, Robert, Christopher und Mark und eine ganz süße Enkelin, Francesca.

Nach vielen Umzügen und 10 weiteren Jahren in Lahr mit dem kanadischen Militär (Artillerie) sind wir in Ottawa, Ontario, Kanada sesshaft geworden. Dort habe ich dann eine neue Karriere im Immobilienverkauf begonnen und habe 15 Jahre lang mit Century21 gearbeitet. Heute teilen wir unsere Zeit zwischen Kanada und der Dominikanischen Republik. 8 Monate Kanada... 4 Monate DomRep... und zwischendurch mach ich Deutschlandbesuche. Ich bin ab Dienstag, 30. Juni bei Freunden und Verwandten. Dann Iserlohn und Schützenfest!

Andrea und Kai-Uwe Nölle übermittelten den Nachruf von Sepp Gußmann im April 2015

...herzliche Grüße aus Biebesheim. Anbei die Danksagung der Familie Gußmann. Danke für die regelmäßige Post vom IBSV und die Arbeit die damit verbunden ist.

Klaus Rodeck aus Dornach (Schweiz), 26. Juni 2015

...zunächst besten Dank für Euren Fermo-Körner-Brief vom Mai 2015 und die Einladung zum Compagnie-Empfang am 03 Juli 2015. Leider kann ich dieses Mal daran nicht teilnehmen und bitte meine Abwesenheit zu entschuldigen. Ich war heuer bereits zweimal in Iserlohn und durch weitere Ferienaufenthalte blieb mir daheim so viel Arbeit liegen, dass ich diese erst aufholen muss. Überdies findet im Augenblick an meiner Behausung eine große bauliche, energetische Sanierung statt, die es nicht ratsam erscheinen lässt, lange abwesend zu sein. Die Handwerker wollen immer mal wieder in die Wohnung, und Mobiliar oder Papiere müssen hin und wieder mal wieder umgeschichtet werden. Ich wünsche der Fermo-Körner-Compagnie einen erfreulichen Verlauf des IBSV Schützenfestes 2015.

Hildegard Stoeckl, Des Plaines (Illinois), 25. Juni 2015

...meine liebe Fermo-Körner-Compagnie, Dieter Wydra, in diesem Jahr 2015 habt Ihr mich ganz vergessen (ja) einen lieben Brief zu senden was alles so los ist auf dem Iserlohner Schützenfest. Mit vielen Grüßen, Hilde. (Der Brief hat Hilde nicht erreicht, weil sie umgezogen ist. Nun ist aber alles wieder o.k.)

Melanie und Mark Hodgson-West aus Großbritannien, 01. Juli 2015

...vielen Dank für Ihre Einladung zum Schützenfest 2015. Wir bedauern Ihnen mitzuteilen, dass wir leider zu der Zeit nicht in unsere schöne Heimatstadt reisen können. Wir wünschen natürlich trotzdem ein sonniges und fröhliches Fest und ein kräftiges HORRIDO aus Großbritannien.

Erika Wernick aus Iserlohn (Zeitzeugin)

...herzlichen Dank sage ich für Ihre freundliche Einladung zum Fermo-Körner-Empfang. Leider muss ich aus gesundheitlichen Gründen absagen. Ich wünsche Ihnen und allen Gästen des IBSV ein wunderschönes und sonniges Fest.

Annette und Pierre Marceau aus Saint-Bruno-de-Montarville (Quebec, Canada), 28. Juli 2015

Hallo liebe Freunde,
herzlichen Dank für die Vorschau der Presseberichte über das wohl unvergessliche Schützenfest 2015, das sicher in der Geschichte des IBSV seinen Platz finden wird. Wir sind seit dem 24.7. (nach 4725 km durch Deutschland) wieder im Lande und denken mit viel Freude an Sie und an den schönen Fermo-Körner-Empfang, an die Parade am Samstag, wie auch an die netten letzten Stunden mit Ihnen im Feuerwehrtelt zurück. Wir danken Ihnen von Herzen für all' das Erlebte, Großzügige, Warmherzige und auch wenn uns der Wettergott einen dicken Strich durch die Rechnung machte, so werden wir Sie und dieses Schützenfest nicht vergessen. Die schöne IBSV Nadel wird Sie uns stets in lieber Erinnerung halten. Wir bleiben auf jeden Fall in Verbindung und danken Ihnen nochmals für alles, herzliche Grüße, Ihre Annette, Pierre, Mikaila und Erika

Klaus Rodeck aus Dornach (Schweiz), 06. August 2015

Lieber Dieter Wydra, über die Zusendung des 53. Jahrbuches "Die Bürgerschützen" und der IKZ-Beilage vom 03. Juli 2015 habe ich mich sehr gefreut. Ich möchte mich dafür bestens bedanken. Besonders gefallen hat mir als Geschichts-Interessierter natürlich der Artikel von Ernst Dossmann, dies insbesondere, als dort die Besetzung des Ruhrgebiets 1923/25 durch französische Truppen zur Sprache kommt, worüber man normalerweise kam was zu lesen bekommt. Als Pennäler bin ich übrigens auch mal im Schützenzug mitmarschiert, entweder 1954 oder 1955 unter Führung von Bernhard Betten. Da Druck und Versand der Jahrbücher mit erheblichen Kosten verbunden sind, möchte ich mit einem Scherflein zur Kostendeckung beitragen und sende Euch als kleine Spende anbei €-Note.

Annette und Pierre Marceau aus Saint-Bruno-de-Montarville (Quebec, Canada)

Liebe Freunde,

vorgestern kam der dicke Umschlag aus der Heimat an, herzlichen Dank für «die Bürgerschützen», Herrn Klostermanns Brief, den Zeitungsausschnitt und Ihre lieben Zeilen. Wir werden in den nächsten Tagen Mikaila und Erika treffen, sie leben etwa 50 km entfernt von uns, sie werden die wertvolle Seite unterschreiben und alles kommt dann zurück zu Ihnen.

Am 28.7. schrieb ich an Sie und sicher haben Sie alles erhalten, vor allen Dingen unser herzliches Dankeschön für den schönen Empfang, die liebevolle Betreuung und den gemütlichen Ausklang im Balkenkaterzelt mit Fotos. Ich sende Ihnen aber nochmals alle Fotos von diesem Sonntag, dem 5.7.2015. Auch macht es mir Freude, Ihnen von unserem 4725 km langen Deutschland Marathon zu erzählen.

3.7. Gerade in Europa (Brüssel) bei +35°gelandet, ging es nach Iserlohn, wo wir von Freundin Heidi liebevoll begrüßt und untergebracht wurden und dann dem Fermo-Körner-Empfang beiwohnten.

Herzliche Begrüßung von Ehepaar Wydra und Herrn Klostermann sorgten dafür, dass wir uns sofort wie daheim fühlten, Fragen beantworteten, - mein Mann Pierre sogar völlig auf Deutsch, - und etwas aus unseren Leben erzählten. Mikaila und Erika, die zwar englisch, französisch und koreanisch sprechen, antworteten in Shakespeares Sprache.

Sie waren zum ersten Mal in ihrem jungen Leben (19 und 20 Jahre) in Deutschland und von meiner Heimatstadt begeistert. Nach dem schönen Empfang und geschmückt mit einem wunderschönen Blumenstrauß erlebte ich eine meiner teuersten Taxifahrten, ein offenes Restaurant zu finden (El Toro, Wiesengrund, Seilersee, Laterne, alle waren nach 23 Uhr geschlossen), erfreuten wir uns an einem unvergesslich schönen Mitternachtsschmaus bei unserer Gastgeberin in ihrem Dachgarten.

4.7. Nach Frühschoppen bei Koch am Markt, Besuch und Parade in der Stadtmitte, Kaffeetrinken bei meinem Bruder im Elternhaus, abends Wiesengrund mit Freunden.

5.7. Internationale Musikparade, Donner und Blitz und Absage der großen Parade!

6.7. Start unserer großen Tour: Köln, Dombesuch, Stadtrundfahrt und Café Reichard, Altstadt, Sankt -Martinsviertel und Rheinfahrt.

7.7. Koblenz, Besuch der Festung Ehrenbreitstein und des deutschen Ecks.

8.-9.7. Freiburg, Altstadt, Universitätsflair, Rundfahrten in den schönen Schwarzwald.

10.7. Besuch und Übernachtung bei meiner Kusine (Osterhold) und Mann in Albstadt.

11-12.7. Besuch und Übernachtungen bei zweiter Kusine (Osterhold), Mann und Familie in Stuttgart. Besuch des Jagdschlusses « Solitude ». Stuttgarter Nachtleben der beiden Mädchen mit junger Generation und Besuch des Fischmarktes.

13.- 16.7. München, Hotel Blauer Bock in der Stadtmitte, Stadttour, Marienplatz, Hofbräuhaus. Die Mädchen gingen in den englischen Garten und abends in Bars. Touren nach Oberammergau, Füssen, Schloss Linderhof, Schloss Neuschwanstein und Herrenchiemsee, Bad Reichenhall, Berchtesgaden und Salzburg.

17.7. Nürnberg (Hotel mit Klimaanlage) und Rothenburg ob der Tauber.

18.7. Dresden (Hotel mit Klimaanlage), Stadtrundfahrt, Abendessen draußen auf dem Marienplatz.

19.-20.7. Berlin, Hotel am Friedrichsbahnhof (Klimaanlage), Enkelinnen meiner Freundin organisierten Stadttour zu Fuß und per Fahrrad für die beiden Mädchen. Kudamm, KaDeWe, Mauer, Checkpoint Charlie, jüdische Stelen und vieles mehr.

21.7. Lübeck, Stadtrundfahrt, Treffen mit unserer Iserlohner Freundin Heidi.

22.7. Detmold, Externsteine und Hermannsdenkmal.

23.7. Brüssel, Rückgabe des Leihwagens, Grand'Place, Muscheln bei «Chez Léon».

24.7. Rückflug nach Montreal, nach sieben unbequemen Stunden gut wieder daheim gelandet.

Wohlerhalten und glücklich, wieder mit unseren Familien vereint in unseren kühlen Häusern, sind wir sehr dankbar für die schöne Zeit im schönen Deutschland, wo natürlich Iserlohn ganz oben auf unserer Liste steht. Herrn und Frau Wydra und Herrn Klostermann unseren besonders herzlichen Dank für die herzliche Aufnahme und liebevolle Betreuung.

Herzliche Grüße,

Ihre Annette, Pierre, Mikaila und Erika Marceau



Anette und Pierre Marceau aus Saint-Bruno-de-Montarville (Quebec, Canada), 14. August 2015

Liebe Freunde, herzlichen Dank für Euren letzten Brief, dem von Herrn Klostermann und die Seite aus dem Gästebuch, die nun unterschrieben zurück zu Euch flattert. Sicher habt ihr auch inzwischen meine Mails mit allen Fotos erhalten. Trotz der großen Enttäuschung wegen der abgesagten Parade, waren es sehr schöne Stunden für die wir uns nochmal von ganzem Herzen bedanken. Bleibt wohlauf und wir bleiben in Verbindung.

Klaus Schlüter aus Emsdetten, 24. August 2015

...auf diesem Wege ein herzliches Dankeschön für die Zusendung der Jahrbücher "Die Bürgerschützen". Einmal mehr war es eine kurzweilig - unterhaltsame und informative Lektüre, die zudem stets eine Menge Erinnerungen an frühere Iserlohner Zeiten weckt. Übrigens immer wieder ein Genus: die Beiträge von Ernst Dossmann und Martin Brunswicker. In Vorfreude auf das 54. Jahrbuch wünsche ich Ihnen bis dahin alles Gute.

Karl Heinz Pauli aus Donauwört (Bayern)

Frohe Weihnachten und viel Glück im kommenden Jahr wünscht Euch Heinz Pauli

Kaus Röttger aus Dissen (Teutoburger Wald), 01. Dezember 2015

Lieber Schützenbruder Dieter, es ist schon was Besonderes mal aus seiner "Heimatstadt" zu hören. Insbesondere im Zusammenhang mit dem IBSV. 1950 hat es mein Vater als Selbstverständlichkeit angesehen, mich als Mitglied im IBSV anzumelden. Seitdem ist ein großer Inhalt meines Lebens das Schützenwesen. Hatte ich auch schon die Gelegenheit beim Schützenfest in Iserlohn, die Grüße aus dem Vorstand des Osnabrücker Schützengau, Schützenkreis Iburg und des Nordwestdeutschen Schützenbundes, zu überbringen. Leider war es mir wegen anderer Termine aus den vorgenannten Bezirken nicht möglich am Schützenfest 2015 teilnehmen zu können. Aber 2016 werde ich mit der Fermo-Körner-Compagnie teilnehmen. Meinen Vetter Dieter Röttger, welcher zwischenzeitlich in Bad Tölz zu Hause ist, werde ich mitbringen. Herzlichen Dank für die Grüße aus Iserlohn, Ihnen und den Mitgliedern der Fermo-Körner-Companie wünsche ich ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes und glückliches neues Jahr 2016.

Hilde Stoeckl aus Des Plaines (Illinois, USA)

...die Weihnachtsgrüße aus der alten Heimat waren toll. Soweit alles gut geht, bin ich in 2016 in Deutschland um meinen 80-sten Geburtstag und das Schützenfest zu feiern. Bis dahin frohe Weihnachten und die besten Wünsche zum neuen Jahr 2016. Love Hilde.